



Dresdner
Philharmonie

British Festival

14. BIS 27. NOV 2025

DRESDNER ORGELZYKLUS

Interstellar

MI 26. NOV 2025 | 20.00 UHR, DO 27. NOV 2025 | 20.00 UHR
KULTURPALAST

Freude bereiten

Filmmusik auf der Konzertorgel, wie geht das zusammen? Anna Lapwood selbst meint: »In den letzten Jahren habe ich zunehmend aufgehört, Musik nach Genres zu definieren, und angefangen, darüber nachzudenken, welche Musik mir und meinen Zuhörer:innen Freude bereitet. Die Grenzen zwischen den Genres sind ohnehin so flexibel, und es macht wirklich Spaß, damit zu experimentieren, diese Grenzen noch mehr zu verwischen.« Diesen Spaß merkt man ihr auch in diesem Konzert an, wenn sie ihre Transkriptionen aus den Filmen »The Da Vinci Code«, »Interstellar« und »Der Fluch der Karibik« (Hans Zimmer) sowie »Der Glöckner von Notre Dame« (Alan Menken) spielt. Dazu erklingen Klassiker wie das berühmte Präludium von Johann Sebastian Bach, das durch Charles Gounod zum »Ave Maria« wurde. Mit den beiden ersten Teilen aus Benjamin Britten's »Four Sea Interludes« aus der Oper »Peter Grimes« bringt Lapwood in ihrem eigenen Arrangement für Orgel außerdem zwei wunderbar

abwechslungsreiche Stücke mit, die ursprünglich für großes Orchester komponiert wurden. Auf der »Königin der Instrumente« kann man auf eine breite Palette farbenreicher Klänge gespannt sein. Zur Abrundung dieses genreübergreifenden Programms gesellen sich schließlich noch zwei moderne Kompositionen für Orgel hinzu: Olivia Bellis »Limina Luminis«, das die italienische Komponistin für Anna Lapwoods erstes Solokonzert bei den BBC Proms 2023 komponierte, sowie »The Shining Night« von Christopher Churcher. Wir begrüßen mit diesen beiden fulminanten Konzerten unsere **Palastorganistin 25/26 Anna Lapwood!**



Wir bitten Sie um die Rückgabe der LED-Armbänder nach dem Konzert an den Saalausgängen.

HANS ZIMMER (* 1957)

**»Chevaliers De Sangreal«
aus »The Da Vinci Code« (2006)**

[ca. 4 Min.]

(Arr. Anna Lapwood)

**JOHANN SEBASTIAN BACH (1685 – 1750)/
CHARLES GOUNOD (1818 – 1893)**

»Ave Maria« (1852)

[ca. 4 Min.]

(Arr. Anna Lapwood)

HANS ZIMMER

»Cornfield Chase« aus »Interstellar« (2014)

[ca. 2 Min.]

(Arr. Anna Lapwood)

BENJAMIN BRITTEN (1913 – 1976)

»Four Sea Interludes« aus »Peter Grimes« (1944)

(Arr. Anna Lapwood)

Dawn

[ca. 4 Min.]

Sunday Morning

[ca. 4 Min.]

ALAN MENKEN (* 1949)

**»The Bells of Notre Dame«
aus »The Hunchback of Notre Dame« (2014)**

[ca. 6 Min.]

(Arr. Anna Lapwood)

OLIVIA BELLI

»Limina Luminis« (2023)

[ca. 6 Min.]

CHRISTOPHER CHURCHER (* 2004)

»The Shining Night« (2024)

[ca. 5 Min.]

EUGENE GIGOUT (1844 – 1925)

Toccata in h-Moll (1890)

[ca. 3 Min.]

KLAUS BADELDT (* 1967)

Suite aus »Fluch der Karibik« (2003)

[ca. 20 Min.]

(Arr. Anna Lapwood)

ANNA LAPWOOD

Anna Lapwood, MBE (Member of the Order of the British Empire), ist Organistin, Dirigentin und Radiomoderatorin. Sie ist offizielle Organistin der Royal Albert Hall, Artist in Association der BBC Singers sowie Palastorganistin der Dresdner Philharmonie für die Saison 2025/26. Im Frühjahr 2025 wurde sie in die jährliche Sunday Times Young Power List aufgenommen, mit der die 30 einflussreichsten Personen unter 30 in Großbritannien gewürdigt werden. Im Juli 2025 wollten unglaubliche 13.000 Menschen ihre Orgelsoirée im Kölner Dom hören – eine Masse, die selbst durch ein spontan organisiertes zweites Konzert nicht aufgefangen werden konnte. Im August 2025 beendete Anna Lapwood ihr prägendes Jahrzehnt als Musikdirektorin am Pembroke College in Cambridge mit einem nächtlichen BBC-Proms-Konzert in der Londoner Royal Albert Hall. Ihr Debüt bei den BBC Proms gab sie 2021 mit The Hallé und Sir Mark Elder als Solistin in Saint-Saëns' »Orgelsinfonie«, zwei Jahre später gab sie ihr Proms-Recital-Debüt. Als Konzertsolistin mit führenden Orchestern

und Dirigenten, darunter das London Symphony Orchestra und Sir Antonio Pappano, wird sie während der gesamten Saison 2025/26 als Featured Artist von The Hallé zu erleben sein. Zu ihren jüngsten und demnächst anstehenden Konzerten gehören Auftritte in der Hamburger Elbphilharmonie, im Sydney Opera House, in der Walt Disney Concert Hall in Los Angeles und in der Boardwalk Hall in Atlantic City.



**VOLLSTÄNDIGE
BIOGRAFIE
ONLINE**

HERAUSGEBER

Intendanz
der Dresdner Philharmonie
Schloßstraße 2
01067 Dresden
T +49 351 4866-282

dresdnerphilharmonie.de

INTENDANTIN

Frauke Roth (V.i.S.d.P.)

FOTO

Andy Paradise

TEXT UND REDAKTION

Joschua Lettermann

SATZ

sorbergestaltet.de